






### 3. Für eine würdevolle Pflege

#### Die Forderungen des SoVD NRW

Alle Menschen, auch pflegebedürftige, müssen selbstbestimmt entscheiden können, **wo und mit wem man lebt**. Pflegenden Angehörige müssen stärker durch professionelle Hilfen entlastet werden. Das Angebot an ambulant versorgten Wohngemeinschaften ist als mindestens gleichwertige Alternative zu Pflegeheimen auszubauen. Die Personalausstattung der **Pflegeheime** muss durchgreifend verbessert und ein Rechtsanspruch auf ein Einzelzimmer geschaffen werden. Pflegebedürftigkeit darf nicht arm machen. Die „Hilfe zur Pflege“ muss aus dem Fürsorgerecht herausgelöst und die Pflegeversicherung zur **Vollversicherung** fortentwickelt werden, die als paritätisch finanzierte Bürgerversicherung mit Steuerzuschüssen zu organisieren ist. Es bedarf landesweit klarer Strukturen **unabhängiger Pflegeberatung** die sozialrechtsübergreifend berät.

#### Antworten der Parteien

	<ul style="list-style-type: none"><li>-Stärkung der professionellen Hilfen und Ausbau von und leichterem Zugang zur ambulanten Pflege</li><li>-Rechtsanspruch auf ein Einzelzimmer und besserer Pflegeschlüssel</li><li>-Bürgerpflegeversicherung mit paritätischer Finanzierung und bessere Pflegeberatung</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>-familiäre Pflege stärken und anerkennen</li><li>-Ausbau von Kurzzeitpflegeplätzen</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>-Mix aus professioneller und ehrenamtlicher Pflege und Unterstützung</li><li>-Bevorzugung von wohnortnahen, kleinen Wohn- und Pflegeformen</li><li>-verbindlicher Pflegepersonalschlüssel und bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege</li><li>-unabhängige und umfassende Pflegeberatung und</li><li>-paritätisch finanzierte Bürgerversicherung</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>-Abbau von Bürokratie, leistungsgerechte Vergütung und bessere Personalschlüssel</li><li>-Wahlmöglichkeiten sichern</li><li>-gegen Pflegeversicherung als Vollversicherung</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>-Schaffung einer solidarischen Pflegeversicherung</li><li>-Aufstockung von Pflegekräften und Ausbau von Pflege- und Wohnheimen</li><li>-Verabschiedung einer Personalbemessungsgesetzes</li></ul>

**Fazit:** SPD, Bündnis 90/ Die Grünen treten wie der SoVD NRW für einen Ausbau der ambulanten Pflege und der Stärkung der professionellen Pflege ein. Demgegenüber will die CDU die familiäre, ehrenamtliche Pflege stärken und Die Linke fordert den Ausbau von Pflege- und Wohnheimen. SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke unterstützen grundsätzlich die Forderung des SoVD NRW nach einer Bürgerpflegeversicherung mit paritätischer Finanzierung. Die FDP lehnt dies dezidiert ab, während die CDU hierzu keine Vorstellungen äußert.